

Ihr Recht bei Vorsorge und Erbe

Bearbeitet von

Von: Christopher Posch, Stephanie Kaufmann-Jirsa, Veronika Raithel

1. Auflage 2017. Buch. 180 S. Softcover

ISBN 978 3 86817 802 9

Format (B x L): 21,2 x 30,1 cm

Gewicht: 483 g

[Recht > Zivilrecht > Zivilrecht allgemein, Gesamtdarstellungen](#)

schnell und portofrei erhältlich bei



Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhalt

Teil 1 Richtige Vorsorge für den Krankheits- und Pflegefall	7
1 Warum Sie vorsorgen sollten	9
1.1 Erteilen Sie Vollmachten	9
1.2 Legen Sie verbindlich fest, was Sie wollen ..	10
1.3 Legen Sie einen Notfallordner an	10
Notfallkarte	13
2 Vor Krankheit ist niemand sicher – Vorbereitung hilft Ihnen und Ihren Angehörigen	15
2.1 Wer muss sich um die Vorsorge für den Krankheits- oder Pflegefall kümmern? ...	15
2.2 Was es mit der ärztlichen Schweigepflicht auf sich hat	15
2.3 Das gilt für die »Nichteheliche Lebensgemeinschaft«	16
2.4 Durchbrechen der Schweigepflicht	16
3 Die Patientenverfügung – ein zentrales Vorsorgedokument	17
3.1 Die Patientenverfügung ist verbindlich ...	17
3.2 Das ist eine Patientenverfügung	17
3.3 Der Vorteil einer Patientenverfügung	18
3.4 Das passiert, wenn eine Patientenverfügung fehlt	19
3.5 So binden Sie die Ärzte an Ihre Verfügung ..	20
3.6 So formulieren Sie die Patientenverfügung richtig	23
3.7 So bewahren Sie Ihre Patientenverfügung sicher auf	23
4 Vorsorgevollmacht: Wenn es nicht um Anweisungen an Ihre Ärzte geht	25
4.1 Das ist eine Vorsorgevollmacht	26
4.2 Keine Vollmacht: Es erfolgt die Betreuung von Amts wegen	27
4.3 Vollmacht: Die Alternative zum Betreuungsverfahren	28
4.4 Das regelt die Vorsorgevollmacht	29
4.5 So erteilen Sie Vollmacht	30
4.6 So lange wirkt Ihre Vorsorgevollmacht ...	31
4.7 So bewahren Sie die Vorsorgevollmacht auf	32
4.8 Schritt für Schritt zur Vorsorgevollmacht ..	33
5 Die Betreuungsverfügung – Keine Entmündigung, sondern sinnvolle Vorsorge	34
5.1 Die Betreuung erfolgt nur im Notfall	34
5.2 Legen Sie Ihre Wünsche rechtzeitig fest ..	35
6 Betreuungsverfügung oder Vorsorgevollmacht?	37
7 General- oder Einzelvollmacht?	38
Teil 2 Treffen Sie die richtigen Regelungen für Ihr Erbe	69
1 Kinder und andere Verwandte: Was erben sie per Gesetz?	71
1.1 Gesetzliche Erbfolge – wann kommt es dazu?	71
1.2 Wer wird gesetzlicher Erbe?	71
1.3 Wie groß ist der gesetzliche Erbteil?	73
1.4 Was erben nicht eheliche Kinder?	75
1.5 Was erben adoptierte Kinder?	76
1.6 Was erben Stiefkinder bzw. Stiefeltern? ..	78
2 Was erbt der überlebende Ehepartner nach dem Gesetz?	79
2.1 Der Ehegatte bekommt nicht automatisch alles	79
2.2 Was erbt der überlebende Ehegatte neben den Kindern und anderen Verwandten?	79
2.3 So ermitteln Sie den Erbteil des Ehegatten	80
2.3.1 Wenn Kinder und andere Verwandte der ersten Ordnung vorhanden sind	80
2.3.2 Wenn Verwandte der zweiten Ordnung beteiligt sind	83
2.3.3 Neben Verwandten der dritten Ordnung	84
2.4 Das Ehegattenerbrecht im Überblick	84
2.5 Was wird aus dem Hausrat?	84
2.6 Was gilt im Scheidungsfall?	85
3 Ein Testament errichten, ändern und widerrufen – so geht es	87
3.1 Formfehler machen Testamente unwirksam	87

3.2	Das eigene Testament zu schreiben ist immer eine höchstpersönliche Angelegenheit	87	4.3.6	Wenn Sie verwitwet sind ... und keine Kinder haben	122
3.3	Ohne Testierwillen kein gültiges Testament	89	4.3.7	Wenn Sie in nichtehelicher Lebensgemeinschaft leben ... und keine Kinder haben	123
3.4	So macht man ein handschriftliches Testament	89	4.3.8	Wenn Sie in nichtehelicher Lebensgemeinschaft leben ... und Kinder haben	124
3.5	Diese Besonderheiten sind bei einem gemeinschaftlichen Testament zu beachten	92	5	Der Pflichtteil: Wer kann was fordern?	141
3.6	So errichtet man ein notarielles Testament	94	5.1	Wer darf den Pflichtteil fordern?	141
3.7	Das Testament in Eil- und Notfällen	94	5.2	Was muss ein Pflichtteilsberechtigter wissen?	141
3.8	Das Testament mit Auslandsbezug	95	5.3	So hoch ist der Pflichtteil	143
3.9	So wird ein Testament widerrufen, geändert oder ergänzt	95	5.4	So ermitteln Sie den Wert des Erbes	145
3.10	Das kostet der »Letzte Wille« beim Notar	98	5.5	Wenn der Erblasser sein Vermögen verschenkt hat	146
4	Das richtige Testament für Sie persönlich ...	100	5.6	Wann verjährt der Pflichtteilsanspruch?	153
4.1	Das müssen Sie wissen bevor Sie Ihr Testament aufsetzen	100	5.7	Wie kann der Pflichtteil entzogen oder beschränkt werden?	153
4.2	Das gemeinschaftliche Testament für Verheiratete	102	5.8	Wie können Sie sich gegen Pflichtteilsansprüche wehren?	155
4.2.1	Wenn Sie Kinder haben.....	102			
4.2.2	Wenn Sie keine Kinder haben....	106			
4.2.3	Wenn Sie nach einer Scheidung wieder geheiratet haben ... und Kinder haben	107			
4.2.4	Wenn Sie verwitwet waren und wieder geheiratet haben.....	110			
4.3	Das Einzeltestament für Unverheiratete	112			
4.3.1	Wenn Sie ledig und allein stehend sind ... und keine Kinder haben	112			
4.3.2	Wenn Sie ledig und allein stehend sind ... und Kinder haben.....	113			
4.3.3	Wenn Sie geschieden und allein stehend sind... und Kinder haben	116			
4.3.4	Wenn Sie geschieden und allein stehend sind... und keine Kinder haben	119			
4.3.5	Wenn Sie verwitwet sind ... und Kinder haben	119			
			Teil 3 Richtige Vorsorge für den Todesfall	157	
1	Machen Sie den Tod nicht zum Tabu	159			
1.1	Was kann zu Lebzeiten geregelt werden?	159			
1.2	Was müssen Ihre Angehörigen für den Todesfall wissen?	159			
2	Wie ist die Bestattung zu regeln?	161			
3	Auch für Ihre Haustiere können Sie Vorsorge treffen	162			
4	Der digitale Nachlass: Was passiert im Todesfall mit Ihren Daten im Internet?	163			
4.1	Das gilt für E-Mail-Konten	163			
4.2	Das gilt für Profile in sozialen Netzwerken	164			
4.3	Das gilt für eigene Webseiten eines Verstorbenen	164			
4.4	Was ist zu raten?	165			